

Die Verleumdung

Die Geschichte, die Otto Hans Ressler erzählt, beruht auf wahren Begebenheiten. Im Jahr 1893 wird ein jüdischer Industrieller von einem deutschnationalen Reichsrats-Abgeordneten beschuldigt, der k.u.k. Armee unbrauchbar gemachte Gewehrverschlüsse zu liefern. Ziel dieser hochverräterischen Sabotage sei es, die k.u.k. Armee so zu schwächen, dass von Österreich-Ungarn aus die *jüdische Weltherrschaft* errichtet werden könne.

Vor Gericht erweist sich recht schnell, dass die Vorwürfe keinerlei Substanz haben. Doch der Reichsrats-Abgeordnete funktioniert den Prozess in eine Art Wahlkampfveranstaltung um, in der er unter dem Jubel seiner Anhänger ein geheimbündlerisches Komplott der Juden heraufbeschwört.

„Die Verleumdung“ ist kein historischer Roman. Das Buch wurde geschrieben, weil der Irrsinn von der *jüdischen Weltverschwörung* auch heute noch in den Köpfen vieler Leute spukt. Deshalb hat der Autor auch Zitate von heute lebenden Politikern in den Text eingearbeitet.

Die Verleumdung. Otto Hans Ressler. Edition Splitter Wien. ISBN 978-3-9504404-3-0. € 20,--.